



artefact gGmbH

Globales Lernen und lokales Handeln



artefact gemeinnützige GmbH · Bremsbergallee 35 · D 24960 Glücksburg

artefact gGmbH
Geschäftsführer: W. Kiwitt
Bremsbergallee 35
D-24960 Glücksburg
Telefon: 04631 / 6116-0
info@artefact.de
www.artefact.de

30 years for future

Newsletter Juni - 2024

Glücksburg, den 09.06.2024

Liebe Mitstreiter*innen und Unterstützer*innen, Freundinnen und Freunde von artefact,

- Erfolge in der Bildungsarbeit
- Normenkontrollklage von Nachbarn gegen Stadt Glücksburg
- Spendenaufruf
-

Aus aktuellem Anlass erhalten Sie nun nicht nur zum Jahreswechsel, sondern auch zur Jahresmitte einen Newsletter und Brandbrief: Immobilienbesitzer aus der Nachbarschaft haben zu Jahresbeginn eine Normenkontrollklage gegen die Stadt Glücksburg eingereicht, weil die es im vergangenen Herbst gewagt hat, das bereits zu Zeiten des Gründervereins vor fast 30 Jahren entwickelte und auf allen Ebenen befürwortete Betriebskonzept von artefact in Bau- und Planungsrecht umzusetzen. Die darin enthaltene nachrangige rein touristische Vermietung wurde nun beklagt und muss bis zu einer endgültigen Entscheidung des Oberverwaltungsgerichts Schleswig vorläufig ausgesetzt werden!

Zum Auffangen der schon spürbaren Umsatzverluste sind wir zu drastischen Maßnahmen gezwungen und hoffen auf Resonanz auf unseren Spenden- und Unterstützer-Aufruf.

Erfolge in der Jugend- und Erwachsenenbildung zum Jahresbeginn 2024

Das Jahr 2024 fing so gut an:

- die Finanzierung für den **Solarcup** konnte dank ausreichender Sponsorenzusagen – Allen herzlichen Dank! – erneut gesichert werden. Der 16. Schleswig-Holstein Solarcup findet am 14. Juli statt!
- die Palette angebotener Projekttagsthemen für Schulklassen und Jugendgruppen können wurde um „Changing the Game-im Stadtteil“ und im Rahmen des neuen BILEV-Programms zu Themen wie Ernährungssouveränität und WildbeuterInnen erweitert, erste Workshops erfolgreich durchgeführt.
- Im Februar führten wir die „Glücksburger Gespräche“ mit Karl-Martin Hentschel, einen weiteren DGS-Solarschulkurs und eine Handwerkerschulung mit „proklima“ durch.
- Die BNUR-Kooperationsveranstaltung „Von Dänen lernen? im.März war mit 30 Bürgermeistern u.a. kommunalen Entscheidungsträgern ausgebucht.
- Der erste gewerbliche Strohbau-Kurs im April war ausgebucht!
- Die dritte Fortbildung zur Fachkraft Leimbau endete im Mai mit durchweg erfolgreich abgelegten Prüfungen.
- Das erneuerbare tiny-Infomobil wird mit Unterstützung der Bingo Projektförderung und der EWS-Stiftung aus Schönau erneuerbar ausgebaut und hatte bereits erste erfolgreiche Einsätze beim Gottorfer Landmarkt und beim Pfingstmarkt auf Gut Oestergaard.



Nach erfolgreicher Prüfung zur Fachkraft Lehmbau



Das neue Infomobil beim Pfingstmarkt

Der Juni begann mit Solarbau-Workshops mit den Zukunftsschulen im echten Norden und endet mit dem Festival der MINT-Kulturen, das wir mit der Europa Universität Flensburg bei artefact durchführen..

Wir waren erfolgreich mit Anträgen für den Ausbau des Naturerlebnisraums (Bingo) und der Klimawandelwand (Aktivregion).

Für den Sommer ist die Installation einer 40 Meter langen Infotafel und der Bau von Gehegen, Wasserleitungen u.a. mit internationalen Workcamps geplant.

Normenkontrollklage von Grundstücksnachbarn gegen die Stadt Glücksburg

Bei Abschluss des Erbbaurechtsvertrages zwischen dem früheren Verein artefact e.V und der Stadt Glücksburg war das Gelände umgeben von Grünland. Seitdem wurde Vieles davon von der Stadt Glücksburg zu Bauland umgewandelt und von privaten Firmen erschlossen. Ein Lärmschutzgutachten erfasste dabei die Emissionen vom artefact-Gelände wie Kindergeschrei, Veranstaltungen, Windkraftanlagen und empfahl einen kreisförmigen Korridor freizuhalten von allgemeiner Wohnbebauung. Dennoch kauften sich „Investoren“ Flächen zusammen, erzwangen den Bau einer Lärmschutzwand auf der artefact-Fläche und spekulieren seit mehreren Jahren auf weitere Flächennutzungsplanänderungen seitens der Stadt Glücksburg.

Die politische Mehrheit der Stadtvertretung hat im Herbst '23 die seit Jahrzehnten mehrfach bestätigten Absichtsbekundungen für den Geschäftsbetrieb von artefact mit vorrangiger Bildung und nachrangig touristischer Vermietung im neuen Flächennutzungsplan auf Grundlage vorliegender Lärmschutzgutachten beschlossen. Auf juristischem Wege versuchen nun benachbarte Grundstücksbesitzer, uns die wirtschaftliche Existenzgrundlage zu entziehen. Da Jugendbildung und Klassenfahrten nicht beklagbar sind, wird die touristische Vermietung ins Visier genommen, obwohl Urlauber in 30 Jahren niemals Anlass für irgendwelche Beschwerden boten. Auf die Überlassung der Räume für Familienfeiern hat artefact gegenüber der Stadt bereits vor mehreren Jahren verbindlich verzichtet.

Mit dem einstweiligen Beschluss des OVG Schleswig haben wir nun die Bewerbung und Vermittlung von Urlauberbuchungen durch verschiedene Partner und Portale stoppen müssen, was auch das längerfristige Finden unseres Gästehauses etwa für Sommer- und Herbstferien jahresübergreifend verhindert. Wir müssen mit erheblichen Umsatzeinbußen bei gleichzeitig zusätzlichen Kosten für juristische Begleitung rechnen. Wie lange sich das Verfahren hinzieht, ist nicht absehbar, zumal beiderseits Widerspruch eingelegt werden kann. Da die Querfinanzierung der personalintensiven Jugendarbeit wie Naturkindergruppe, Ferienpassaktionen etc nicht mehr möglich ist und die Auslastung des Gästehauses bereits spürbar leidet, müssen wir bis auf Weiteres zwei halbe Planstellen unbesetzt lassen.

Spendenaufruf und Übernahme von Bildungsgutscheinen

Schon vor der Corona-Pandemie hatten wir Ende 2019 einen Spendenaufruf gestartet, um die zum Teil in die Jahre gekommene Infrastruktur des Gästehauses und den Klimapark instand zu setzen und in die Weiterentwicklung zu investieren: das Dach musste grundlegend saniert werden, da in der ersten Bauphase wichtige Fertigstellungen vernachlässigt wurden bzw eine komplette Dachbegrünung der Gewölbe noch nicht umsetzbar war.. Für eine neue Dachhaut, Begrünung und eine innovative Solaranlage auf dem Kegeldach des Tagungshauses mit achthundert 10 Watt-Modulen wurden € 292.000,- investiert, nach Zuschüssen der Bingo Projektförderung und der Aktivregion blieben € 80.000,- und erhebliche Personalkosten als Eigenleistung abzudecken.

**Unser Spendenaufruf brachte in vier Jahren/bis zum 31.12.2023 €
104.975,51
und übertraf das ausgegebene Spendenziel von € 100.000,- noch!**

Ganz herzlichen Dank an alle Spenderinnen und Spender!

Dadurch konnten wir weitere Investitionen tätigen:

Die sun oyster im Klimapark konnte angeschafft und in diesem Frühjahr mit einem kindersicheren Zaun für die Besucher fertiggestellt werden (Kosten insgesamt ca 12.000,-).

Neue dreisprachige Schilder wurden für den umbenannten Klimapark entwickelt und gedruckt.

Für Lehm- und Strohbaukurse wurden für ca 10.000,- Arbeits- und Lagermöglichkeiten geschaffen.

Für das Projekt digitalisierte Klimabildung und Bau des tiny Infomobils sind über Zuschüsse von Bingo und der EWS Stiftung Schönau hinaus bis zur Fertigstellung weitere Eigenmittel einzubringen.



Nun stehen wir vor der Herausforderung, ausbleibende touristische Buchungen zu kompensieren bzw mehr Fortbildungen und Bildungsurlaube zu generieren.

Unsere Idee/unsere Bitte:

Spenden Sie Bildungspatenschaften und Gutscheine z.B.

für Führungen für Gruppen a € 130,-

Nachhaltigkeits-Tagesseminare a € 600,-

.....Jugendwochenendseminar mit Ü/V a € 2.500 - 3.500,-

Freie Spenden, etwa zur Abdeckung von Gerichts- und Anwaltskosten, sind natürlich ebenfalls sehr willkommen!

Spendenkonto: Nord-Ostsee-Sparkasse **IBAN: DE27 21750000 0022 076256 BIC: NOLADE21NOS**

Spenden an die gemeinnützige GmbH für globales Lernen und lokales Handeln sind natürlich steuerlich absetzbar. Gern stellen wir eine entsprechende Bescheinigung aus!

Allen Spender*innen und die es noch werden wollen , herzlichen Dank!

Natürlich freuen wir uns auch über Ihre Buchung z.B eines Nachhaltigkeits- und Team-Tages oder mehrtägigen Workshops mit Ihrem Betrieb, Ihrer Gruppe . Her mit Ihren Fragen und Ideen!



**Wir machen Lust auf und Mut zur Zukunft – privat, beruflich und politisch!
Dafür ist Ihre Unterstützung, ob aktiv, im Förderverein oder finanziell, wichtiger denn je!**

Wir wünschen Ihnen und uns ein sonniges und friedlicheres 2024!

für das artefact-Team Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'W. Kiwitt'.

artefact gemeinnützige GmbH Bremsbergallee 35 D 24960 Glücksburg Geschäftsführer: Werner Kiwitt